

# Einbaubeleg zur Umsetzung nach § 9 EEG – Einspeisemanagement -

Formblatt

## Anlage zum Inbetriebsetzungsprotokoll

Vom Anlagenerrichter auszufüllen

### Anlagenbetreiber

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

### Anlagenstandort

Straße: \_\_\_\_\_

Inbetriebsetzungsdatum des Einspeisemanagements: \_\_\_\_\_

Anlagenleistung: \_\_\_\_\_ kWp / kW

### Ausführung nach § 9 EEG: (für Einspeisevergütung maßgebend, bei PV ab 25 kWp)

Die Anlage wurde gemäß § 9 Technische Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes errichtet. Die Konformität wird gewährleistet durch die vorhandene Möglichkeit der ferngesteuerten Wirkleistungsreduzierung.

Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Wirkleistungsreduzierung

Funkrundsteuerempfänger Serien-Nr. \_\_\_\_\_

Fernwirkanlage

Einzelanlagensteuerung

Gruppensteuerung

Bei Gruppensteuerung sind alle weiteren Anlagen mit anzugeben:

	Anlage 1	Anlage 2	Anlage 3
Betreibernummer	30	30	30
Anlagenleistung kWp/kW			
Inbetriebnahme Datum			

Umsetzung der Wirkleistungsreduzierung erfolgt über:

Datenlogger Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Wechselrichter

andere \_\_\_\_\_

### Anwendungsregel VDE AR-N-4105 / 4110

Die in der Anlage verwendeten Wechselrichter sind konform zur VDE-AR- N 4105 / 4110 (Erzeugungsanlagen am Nieder- / Mittelspannungsnetz) und sind gemäß den Vorgaben hinsichtlich Blindleistungsbereitstellung auf den geforderten Wirkleistungsfaktor  $\cos\phi$  eingestellt.

Die Leistung aller Erzeugungsanlagen am Netzanschlusspunkt übersteigt 30 kVA und ist entsprechend mit einem zentralen Netz- und Anlagenschutz.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift und Stempel des Anlagenerrichters \_\_\_\_\_

Bitte reichen Sie diesen Einbaubeleg bei den Stadtwerken Steinfurt GmbH, Wiemelfeldstr. 48, 48565 Steinfurt ein oder per Mail an [einspeisung@swst.de](mailto:einspeisung@swst.de)